

Voitsberger Pfarrblatt

Zugestellt durch Post.at

Informationen der
Pfarre Voitsberg

Nr. 159

Jg. 26

Dez. 2022 - Feb. 2023

Zünd ein Licht an
gegen die Einsamkeit.
Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut.

Kurt Mikula



Advent - Ankunft des Herrn



Mag. Gerald Krempf
0676/8742-6503
gerald.krempf@graz-seckau.at

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag Vorabend

• Michaelskirche, 18:00 Uhr

Sonntag / Feiertag

• Heiligenblut-Kirche,

8:30 Uhr

• Josefskirche, 10:00 Uhr

Mo., Mi. und Do.

• Josefskirche, 18:00 Uhr

Dienstag

• Josefskirche, 7:00 Uhr

Freitag

• Josefskirche, 8:30 Uhr

Pfarrkanzlei

Conrad-von-Hötzendorf-
Straße 25, 8570 Voitsberg

Tel.: 03142 / 22 3 54

Fax: 03142 / 22 3 54 - 4

Mail:

voitsberg@graz-seckau.at

Web:

<http://voitsberg.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei: Montag,
Dienstag, Mittwoch und Frei-
tag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Seelsorge- notrufnummer

03142 / 22 3 54 - 15

Wir stehen am Beginn der Adventzeit, der Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, an dem wir das Geheimnis der Menschwerdung Christi feiern. Vier ganze Wochen sind uns heuer als Vorbereitungszeit geschenkt. Wir verbinden mit Advent meist Adventmärkte, Weihnachtsfeiern, Stollen, Punsch, den Adventkalender der Kinder und, nicht zu vergessen, den jährlichen Weihnachtsstress.

In der Bibel ist der Advent keine Wegstrecke hin zur Geburt Jesu Christi, und er ist eine Zeit, in der Menschen lernten, Mut und Vertrauen zu fassen. Am Leben zweier Menschen, die uns in den Evangelien durch die Adventzeit begleiten, können wir das sehen: Am Leben der Gottesmutter Maria und am Leben des heiligen Josef.

Diese Wegstrecke beginnt mit der Verkündigung des Erzengels Gabriel an Maria,

dass sie Mutter des Herrn, Mutter des Sohnes Gottes werden soll. Maria wird mutig und gibt Gott ihr „Ja“ zu seinem Plan. Und der Mut erfüllt sie mit Vertrauen: „Wenn Gott da ist, dann darf ich vertrauen.“

Mutig und vertrauensvoll geht sie dann zu ihrer Verwandten Elisabeth und erzählt ihr von diesem Ereignis. Obwohl sie doch keinen Mann hat, denn sie ist ja noch nicht mit Josef verheiratet, erzählt sie doch ihrer Verwandten von diesem Geschehen. Auch das ist also eine Geschichte des Mutes und ihres Vertrauens.

Und zurück in Nazareth, beginnt eine neue Mutprobe. Josef ist irritiert, dass seine Verlobte Maria schwanger ist. Er will sie entlassen. Da erscheint ihm ein Engel im Traum und deutet ihm, was all dies zu bedeuten hat. Der Engel sagt zu ihm: Nimm Maria zur Frau. Gott ist am Werk. Und Jo-

sef fasst Mut. Er wird vertrauensvoll und nimmt Maria zur Frau. Und so kann schließlich der Sohn Gottes in Bethlehem Mensch werden, weil Menschen Mut gefasst haben, mutig „ja“ sagten zum Wirken Gottes in ihrem Leben und vertrauensvoll handelten.

Ich wünsche uns allen, dass Lauch wir erkennen, wo Gott in unserem Leben am Werk ist, denn auch in meinem Leben, in deinem Leben spricht Gott. Er spricht mich an und wartet auch auf mein mutiges „Ja“ und auf mein vertrauensvolles „Ja“ zu ihm, das sich dann auch in meinem alltäglichen Handeln zeigt. Möge dieser Advent ein Weg des Mutes und des Vertrauens für uns werden, hinein in die Menschwerdung Jesu Christi und in die eigene Menschwerdung.

*Eine gesegnete Advent- und
Weihnachtszeit wünscht
Euer Pfarrer Gerald Krempf*



Silvester einmal anders

In der besonderen Atmosphäre des Jahreswechsels möchten wir das neue Jahr mit dem Segen Gottes beginnen.

Wir laden Sie und Euch ganz herzlich zur

SEGENSFEIER FÜR DAS NEUE JAHR 2023 ein.

Am 31. Dezember 2022, um 23:00 Uhr bei der Mariensäule am Hauptplatz. Danach besteht die Möglichkeit eines Einzelsegens in der Michaelskirche.

Auf Euer Kommen freuen sich Kaplan Anton (0676/8742-7626) und der Liturgiekreis!
anton.nguyen@graz-seckau.at

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Redaktion: Röm. kath. Pfarramt Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25, A-8570 Voitsberg
Herstellung: „Druckerei Moser & Partner GmbH“, 8570 Voitsberg, Tel. 03142/28552-0 www.moserdruck.at
Spenden für das Pfarrblatt erbeten an: Röm. Kath. Stadtpfarramt Voitsberg bei Raiffeisenbank Lipizzanerheimat
IBAN: AT49 3848 7000 0000 7021 | BIC: RZSTAT2G487 | Verwendungszweck: Pfarrblattspende
DVR-Nr. 0029874(10648)



Wir sagen DANKE



Für das gelungene Startfest des Seelsorge-raumes mit unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl. Durch die vielen Mehlspeisenspenden wurden die zahlreichen Besucher*innen bestens bewirtet.

Danke für den schönen Festgottesdienst anlässlich 777 Jahre Stadt Voitsberg mit unserem Pfarrer Gerald Krempl und die anschließende festliche Feier auf der Burg, veranstaltet von der Stadtgemeinde Voitsberg.

Dem Madrigalchor unter der Leitung von Barbara Pignitter für die vielen musikalischen Darbietungen bei den Festgottesdiensten.

Martin Berger und dem Vokalensemble Heide-Marie Reif, Barbara Wildberger, Martin Schichl und Leonhard Stampfer für das großartige Kirchenkonzert, das sehr gut besucht war.

Fast 60 Personen nahmen an der Pfarrwallfahrt nach Mariazell teil. Danke an Wirtschaftsratvorsitzende Sieglinde Uhl, Vikar Josef Paier und dem Busfahrer Franz Gosch für die gelungene Durchführung und umsichtige Begleitung.

Danke auch den Wallfahrer*innen, die auch heuer wieder nach Maria Straßengel pilgerten. Herzlichen Dank für die Organisation an Markus und Heidi Oswald.

Danke an Karina Preiß-Landl für die Organisation des interaktiven Pilgerweges am Sattelhaus. Trotz des Regenwetters waren die Impulse Wegweiser fürs Leben.

Danke dem Team der Landjugend unter

der Leitung von Angelika Spari für das Schmücken der kunstvoll gestalteten Erntekrone. Für die Feier des Erntedankfestes danken wir Mag. Anton Nguyen und dem Team der Kinderliturgie mit Pastoralreferentin Sabine Frei.

Auch in Tregist wurde Erntedank gefeiert. Den würdigen Gottesdienst hielt unser Seelsorgeraumleiter Martin Trummler. Anni Böhmer und ihr Team sei bedankt für die Vorbereitung sowie die Musikerinnen Andrea Zügner-Lenz und Daniela Hölfont, welche die Feier mitgestalteten.

Die schön gestalteten Pultgräber am Friedhof sind fertig gestellt und können erworben werden. Sieben Grabstelen bieten Platz für jeweils vier Urnen. Die Organisation der Arbeiten hatte mit wirtschaftlicher Leitung Josef Lienhart, den künstlerischen Entwurf fertigte Josef Scheer (JoSch) und die Glasarbeiten wurden meisterlich von der Firma Fischer durchgeführt. Die sorgfältige Malerarbeit macht Maler Mrezar.



Der PGR gratuliert herzlich Marko Lantos zum 60. Geburtstag. Danke für die Mitarbeit und das Layout von bisher 159 Pfarrblättern!

Marlies Scheer
geschäftsführende Vorsitzende des PGR



Friedhof

Die Pult-Urnen-Grabstätte am Friedhof Voitsberg



Die Pultabdeckplatte kann auf eigene Kosten gestaltet werden. Am Stein vor dem Pult dürfen Kerzen abgestellt werden. Die Grabstelle erfordert keinen zusätzlichen Aufwand. Es kann anstelle einer Pultplattengravur eine Namensplakette mit Sterbedatum angebracht werden (von der Bestattung angefertigt).

Kontakt: Pfarrkanzlei 8570 Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25
Tel.: 03142 / 22 3 54 | Mail: voitsberg@graz-seckau.at

Jede der sieben Pultgrabstellen am Pfarrfriedhof bietet Platz für bis zu vier Urnen.

Die Mindestmietdauer beträgt zehn Jahre ab der letzten Urnenbeisetzung.

Die Kosten betragen einmalig für 10 Jahre € 890,-.

Eine Verlängerung der Mietdauer ist möglich.

Die Pultgräber befinden sich am südlichen Mauerrand des Wegkreuzes am Voitsberger Friedhof und sind auf der Karte mit rotem Punkt gekennzeichnet.



I.) Farbauswahl und Anordnung

- Regenbogenfarben – Wolken: beziehen sich auf Gen. 9,13: „Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein...“
- Braun verweist auf die Erde und Schwarz in dezenter Stärke, weil der Tod nur der Durchgang ist.
- Die beiden mittleren Tafeln zeigen die Wichtigkeit des irdischen Lebens und die „Mitte“ des Ewigen.

II.) Schriftzeichen

IAM setzt die Schrift der Zeremonienhalle fort.

I am: Ich bin (engl.) und iam: schon, bereits, jetzt ... (lat.)

Es ist immer scheinbar zu früh, wenn der Tod uns gegenübertritt, aber er ist gegenwärtig, weil er untrennbar zum Leben gehört. Immer gilt Gott als Versprechen, das Erfüllung findet: Jahwe – I am – ich bin.

Mose antwortet: Ja, hier bin ich. (Ex 3,4)

Gott: „So sollst du zu den Israeliten sagen: Der „Ich bin da“ hat mich zu euch gesandt.“ (Ex 3,14)

Die „heutige“ Sprache übernimmt und setzt die Tradition fort.

III.) Bildtafeln

a) Die Themen der Tafeln:

1 Die Sendung 2 und 3 Das Dasein 4 Die Heimkehr

b) Der gebrochene Laib (=auch Leib) im Zentrum sowie die mehrfache Kreuzesform: Seit der Taufe sind wir nicht nur dem Leben, sondern auch dem Tod Jesu verschrieben: „Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben!“ (2Tim 2,11)

c) Der ROTE FADEN waagrecht durch alle Tafeln: Hingabe, Verwandlung und Einswerden geschieht durch Liebe. Sie ist ewig und geht über die Grenzen von Erde, Zeit und Tod, sie ist Gott. Unsere unvollkommene Liebe (senkrechte rote Linien) vereint sich mit Gottes vollkommener.

d) Der weiße Hintergrund verweist auf die Transparenz. Der Glaube erkennt darin die Transzendenz. Alles kann auf Gott und sein Reich verweisen, für jene, die glauben. Unsere Zukunft ist hell.

Amen.

JoSch

Zünd in Licht die
Gegen die Finsternis.
Ein Licht ist stärker,
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut.

Lea

2. Zünd ein Licht an
gegen Gewalt und Streit.
Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut:
Zünd ein Licht an...

4. Zünd ein Licht an
für die Gerechtigkeit.
Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut:
Zünd ein Licht an...

3. Zünd ein Licht an
gegen Gleichgültigkeit.
Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut:
Zünd ein Licht an...



Kurt Mikula



Heiliger Abend in der Familie

Einstimmung

Zum Beispiel: In der Früh gemeinsam das Friedenslicht am Bahnhof abholen (in Voitsberg ab 7:15 Uhr).

Das Friedenslicht zu Nachbarn und/oder Verwandten bringen.

Gemeinsam die Krippe herrichten/restaurieren, Kekse backen u. ä..

Einen gemütlichen Spaziergang machen.

Die Feier (möglicher Ablauf)

- Z.B.: Besuch der Kinderkrippenfeier (Josefskirche / Klosterhof, 16:00 Uhr).
- Zu Hause zünden wir noch einmal die vier Kerzen am Adventkranz an und singen ein Adventlied.
- Gemeinsam beten oder singen wir ein „Vaterunser“.
- Nun können Weihnachtslieder gesungen, ein Gedicht oder ein besinnlicher Text vorgetragen werden.
- Vor dem Christbaum lesen wir das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20).
- Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ (siehe links)
- Wir wünschen einander „Gesegnete Weihnacht“.
- Bescherung.
- Festliches Mahl.
- Besuch der Christmette; Josefskirche, 22:00 Uhr.

Stille Nacht, heilige Nacht

Joseph Mohr Franz Xaver Gruber

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lock - i - gen Haar,
schlaf in himm - lischer Ruh, schlaf in himm - lischer Ruh.

**Caritas
&Du**



Caritas – BEX

Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Wenn wir Not sehen, handeln wir.

Als Caritas Steiermark sind wir auch in besonders herausfordernden Situationen für Menschen in Not da. Wir helfen und unterstützen dort, wo Hilfe besonders dringend notwendig ist. Immer mehr Menschen bitten um Hilfe.

Haus des Lebens, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b, 8570 Voitsberg

Di, Mi und Do, von 9:00 bis 11:00 Uhr

Sabine Wagner (0676/88015-8272) oder sabine.wagner@caritas-steiermark.at.



Der umgekehrte Adventkalender

Hier das Rezept dazu:

Man nehme eine leere Schachtel und füge jeden Tag im Advent eine Packung nicht verderblicher Lebensmittel oder Hygieneartikel hinzu. Die Schachtel kann an folgende Stellen der Caritas abgegeben werden. Ihre Spende wird dann im Sinne eines Weihnachtsgeschenks an Menschen weitergegeben, die sie dringend benötigen. Abgabestellen (von 1. Dezember bis 15. Jänner):

Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

8570 Voitsberg, C.-v.-Hötzendorfstraße 25b
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Kontakt: Sabine Wagner (0676/880158272)

Carla Köflach

8580 Köflach, Kärntnerstraße 7
Mo-Fr 8:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-12:00 Uhr

Carla Voitsberg

8570 Voitsberg, Hauptplatz 26/26a
Mo-Fr 8:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-12:00 Uhr

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, ...

... dem Anderen in die Augen schau'n.

In jedem Menschen JESUS seh'n,
und nicht an ihm vorüber geh'n!

Jesus ist in unsere Welt gekommen. Als armes Kind armer Eltern.

Nicht im Wohlstand, nicht im Luxus, nicht in der Bequemlichkeit und Behaglichkeit eines gut geheizten Zuhauses.

Nicht im Überfluss, nicht im Übermut einer Wohlstandsgesellschaft.

Nicht teure Geschenke hat er uns gebracht, sondern ein kostbares - sich selbst! Und damit sein Leben, seine Hingabe, seine Liebe, seinen Frieden, sein Bestreben nach einem guten Leben für alle!

Sehen wir Jahr um Jahr zu Weihnachten diese Botschaft, oder wird sie vom grellen Licht der Kaufhausreklame überstrahlt?

Sehen wir in unserer festlichen Weihnachtsstimmung auch die Menschen, die nicht mit vollen Einkaufstaschen durch die bunt geschmückten Straßen laufen?

Advent bedeutet Ankunft. Wir erwarten die Menschwerdung Gottes, das Heil der Welt.

Damit aber dieses Heil für alle Menschen spürbar wird, sind wir aufgerufen und gefordert, unseren Mitmenschen tief in die Augen zu schauen und in ihnen Jesus zu sehen.

Das Kind aus Bethlehems Stall, den Gekreuzigten, den Auferstandenen und den, der immer bei uns ist.

Das Kind in der Krippe weist uns darauf hin, dass es auch heute noch, mitten unter uns, Familien gibt, die sich durchs Leben kämpfen müssen. Die oft gerade mal das Nötigste zum Leben haben. Die sich zu Weihnachten fragen, ob das Geld für ein gutes Essen reicht, an zusätzliche Geschenke gar nicht zu denken. Weit entfernt von Luxus und Überfluss.

QR-Code für Ihre Onlineüberweisung:



Nehmen wir sie wahr. Schauen wir hin. Lassen wir uns berühren. Bauen wir Brücken. Wir haben heuer in der Adventzeit wieder Möglichkeiten, Freude und Hoffnung zu verteilen.

- **Im WEZ** wird es wieder den schon bekannten Caritas Adventbaum unter dem Motto „Zünd ein Licht an“ geben. Dabei können Sie mit der Überweisung einer Geldspende, die steuerlich absetzbar ist, für Familien und Personen in Notsituationen im Bezirk Voitsberg spenden.

- **Im Pfarrhof** Voitsberg gibt es einen etwas anderen Wünsche-Adventbaum. Wie bei einem Adventkalender wird es 24 Briefchen geben, auf denen Wünsche aufgeschrieben sind. Wer anderen eine konkrete Freude machen möchte, kann sich einen Wunschbrief vom Baum nehmen und diesen Wunsch erfüllen. Bitte als Geschenk verpacken, den Inhalt auf einem extra Zettel dazuschreiben und im Pfarrhof oder Haus des Lebens bei Sabine Spari, Sabine Wagner oder Sabine Frei abgeben.

Aus Gründen der Anonymität werden die Geschenke von den Caritas Mitarbeiterinnen an die Bedürftigen übergeben!

Kontodaten:

(für die Spendenabsetzbarkeit bitte Name und Geburtsdatum)
Empfänger: Caritas der Diözese Graz-Seckau/Pfarrcaritas
BIC: STSPAT2GXXX
IBAN: AT80 2081 5000 4365 9754
Verwendungszweck: Caritas Adventbaum Voitsberg

Ganggalerie Voitsberg
KREUZ UND QUER
Anna Gutschlhofer

8 bis 18 Uhr
 täglich zugänglich
9.9. - 27.12.2022

Onlinegalerie


Interesse an einem Bild?
 0664 3855900 | angutschlhofer@gmail.com
 Vernissage: 9.9.2022 - 19:00 Uhr




Bald ist Nikolausabend da

Am 5. Dezember, dem Vorabend des Nikolaustages, werden auch heuer wieder Männer und Frauen in die Rolle des Hl. Nikolaus schlüpfen und die Familien zuhause besuchen.

Gerne erinnern wir uns Jahr um Jahr an diesen besonderen Mann, den Bischof aus Myra, der die Not der Menschen erkannte und geholfen hat, ohne Dank und Anerkennung zu erwarten.

Wenn auch Sie den Nikolaus zuhause begrüßen möchten, können Sie sich gerne bis einschl. 1. Dezember für einen Hausbesuch anmelden.

Wenn Sie selbst einmal in die Rolle des Hl. Nikolaus schlüpfen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Anmeldung und Information bei PR Sabine Frei (0676/8742-6551)

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Silvia und Oliver HOJAS, Sabine TEMMEL und Manfred Franz NUNNER, Viktoria Stefanie und Franz Friedrich KAGER



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Leon RAUSCHER, Eva MAIER, Gabriel Stefan KRAINER, Theresia Elisabeth Margaretha AUER, Lia Christina GUTSCHE, Luca GUTSCHE, Felix GUGGI, Katharina ZÖHRER

20-C+M+B-23

Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus

Diesen Segenswunsch tragen die Sternsinger schon seit vielen Jahren von Haus zu Haus und schreiben ihn an die Haustüren. In den letzten beiden Jahren konnte die Sternsingeraktion pandemiebedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Heuer planen wir ein „Comeback“ und laden ALLE sehr herzlich ein, dabei zu sein!!

Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche, die bereit sind, als Königinnen und Könige die Botschaft von Christi Geburt weiterzutragen.

BegleiterInnen, die mit unseren Sternsingergruppen auf dem Weg sind. Köche und Köchinnen, die zu Mittag die Gruppen bewirten.

Die Sternsinger werden am 3./4./5. Jänner im Pfarreibiet Voitsberg unterwegs sein.

Die Proben dazu sind am Freitag, 16. Dezember um 16:30 Uhr (nach der Jungschurstunde) und am Mittwoch, 28. Dezember um ca. 10:45 Uhr (nach dem Kindergottesdienst zum Tag der Unschuldigen Kinder).

Anmeldung und Information bei Pastoralreferentin Sabine Frei (0676/8742-6551)



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Michael STEINMETZ (45), Gertrude VIDALLI (92), Harald HÖLLER (47), Dagomar PERSCHLER (67), Frieda SCHUSTER (91), Franz OFNER (89), Adele HEGEDÜSS (78), Karl FEIER (83), Erwin FELBER-FELLNER (87), Ingrid JANDL (68), Herbert WEISS (78), Maria SCHÜTZ (91), Wilfried SAURER (55), Walter SCHAUKO (79), Heribert FUCHSBICHLER (83), Anna PUCHER (95), Adelheid ZÖHRER (72), Johann MAURER (90), Agathe PEISSL (88), Willibald WINDISCH (61), Margaretha LÖFFLER (94), Alfred HAIRASS (83), Katharina SCHMIDT (99), Mario ASPECK (57)

VinziMarkt Voitsberg

8570 Voitsberg, Stadtpark 12

Tel.: 0676/8742-8650

Mail: vinzimarkt-voitsberg@gmx.at

Lebensmittelmarkt mit Cafébereich für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Einkommensgrenzen:

1 Person € 1.200,- | 2 Personen € 1.500,-
 pro Kind € 200,-

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, 9:00 - 12:00 Uhr

Mi, 14:00 - 17:00 u. Fr, 9:00 - 13:00 Uhr

Der Vinzimarkt ist vom **27.12.2022 bis 02.01.2023 geschlossen.**

Mit schönen Weihnachtswünschen vom Team.

Überblick über geplante pfarrliche Termine - vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen

Dezember 2022

So, 27.11.: 1. Adventsonntag

Hl. Messen mit Adventkranzsegnung; Heiligenblut-Kirche, 8:30 Uhr. Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung; Josefskirche, 10:00 Uhr.

Di, 29.11.: Rorate; Josefskirche, 6:00 Uhr.

Fr, 02.12.: Adventkonzert ÖDK-Chor; Josefskirche, 18:30 Uhr.

Sa, 03.12.: Barbaramesse; Michaelskirche, 18:00 Uhr. Musikal. Gestaltung Bläser Janesch H.

So, 04.12.:

2. Adventsonntag
Wort-Gottes-Feier; Heiligenblut-Kirche, 8:30 Uhr. Musikal. Gestaltung: Chor „Just Now“.

Di, 06.12.: Rorate; Josefskirche, 6:00 Uhr.

Mi, 07.12.: Solisuppe; Pfarrsaal, 12:12 Uhr.

Do, 08.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Mariä Empfängnis

Hl. Messe; Josefskirche, 10:00 Uhr. Musikal. Gestaltung: Berger M. und Reif H.

Sa, 10.12.: Adventkonzert des Madrigalchors; Josefskirche, 19:30 Uhr.

Fr, 16.12.: Jungscharstunde; Pastoralraum, 15:00 Uhr.

So, 18.12.:

4. Adventsonntag
Wort-Gottes-Feier; Heiligenblut-Kirche, 8:30 Uhr. Musikal. Gestaltung: Chor „Just Now“.

Do, 22.12.: Seniorennachmittag; Pfarrsaal, 14:00 Uhr.

Sa, 24.12.:

Heiliger Abend
Empfang des Friedenslichtes aus Bethlehem; Bahnhof Voitsberg, 7:15 Uhr.

Kinderkrippenfeier; Josefskirche, 16:00 Uhr.
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

– WEIHNACHTEN

Weihnachten gemeinsam feiern; Pfarrhof, 19:00 Uhr.

Christmette; Josefskirche, 22:00 Uhr.

So, 25.12.:

Christtag
Hl. Messe; Heiligenblut-Kirche, 8:30 Uhr.

Hochamt; Josefskirche, 10:00 Uhr. Musikal.

Gestaltung: Madrigalchor und Organist Martin Berger.

Mo, 26.12.:

Fest des hl. Erzmärtyrers Stephanus

Sonntagsmessordnung.

Di, 27.12.:

Fest des hl. Apostels und Evangelisten Johannes

Hl. Messe mit Hansweinsegnung; Josefskirche, 8:30 Uhr. Anschl. Einladung zu einem Glas „Hanswein“.

Mi, 28.12.:

Tag der Unschuldigen Kinder
Familienwortgottesdienst mit Kindersegnung; Josefskirche, 10:00 Uhr. Im Anschluss Sternsingerprobe.

Sa, 31.12.:

Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum; Josefskirche, 18:00 Uhr. Anschl. Anbetung 22:00 bis 24:00 Uhr, Josefskirche.

Segensfeier anlässlich der Jahreswende;

Mariensäule am Hauptplatz, 23:00 Uhr.

Jänner 2023

So, 01.01.:

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr
Sonntagsmessordnung.

Di, 03.01., Mi, 04.01 und Do, 05.01.: Die Sternsinger sind im Pfarrgebiet unterwegs.

Mi, 04.01.: Solisuppe; Pfarrsaal, 12:12 Uhr.

Fr, 06.01.: Hochfest der Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Hl. Messe; Heiligenblut-Kirche, 8:30 Uhr. Hochamt mit SternsingerInnen; Josefskirche, 10:00 Uhr.

So, 08.01.: Fest der Taufe des Herren (Ende Weihnachtszeit) Sonntagsmessordnung.

Fr, 20.01.: Jungscharstunde; Pastoralraum, 15:00 Uhr.

So, 29.01.: Familiengottesdienst; Josefskirche, 10:00 Uhr.

Februar 2023

Mi, 01.02.: Solisuppe; Pfarrsaal, 12:12 Uhr.

Do, 02.02.: Mariä Lichtmess
Kerzensegnung; Josefskirche, 18:00 Uhr.

Fr, 17.02.: Jungschar-Fasching; Pfarrsaal Voitsberg, 15:00 Uhr.

Fr, 17.02.: Gott mit allen Sinnen feiern, Workshop Magdalengottesdienste; Haus des Lebens, Seminarraum, 15:00 bis 18:00 Uhr.

Fr, 17.02.: Magdalengottesdienst; Josefskirche, 18:00 Uhr.

So, 19.02.: Faschingssonntag
Sonntagsmessordnung

Mi, 22.02.: Aschermittwoch; Josefskirche, 18:00 Uhr.

So, 26.02.: Familiengottesdienst; Josefskirche, 10:00 Uhr.

Monatliche 24-Stunden-Anbetung in der Josefskirche:

Fr. 02. bis Sa, 03.12.2022, 18:00 Uhr

Fr. 06. bis Sa, 07.01.2023, 18:00 Uhr

Fr. 03. bis Sa, 04.02.2023, 18:00 Uhr

Nach der Hl. Messe um 18:00 Uhr

Impuls, Beichtgelegenheit und Eucharistischer Segen.

Hl. Messen im außerordentlichen Ritus (in lateinischer Sprache):

Jeweils am letzten Sonntag des Monats um 18:00 Uhr in der Heiligenblut-Kirche. Davor ab 17:15 Uhr Beichtgelegenheit. (27.11., 25.12., 29.01., 26.02.)

Gebet für Priester und Priesterberufungen: Jeweils am Samstag, Heiligenblut-Kirche, 8:00 bis 9:00 Uhr.

Eltern-Kind-Zentrum

www.ekiz-voitsberg.at
ekiz.voitsberg@aon.at
03142/28379 od. 0664/73855139
Conrad-v.-Hötzendorf-Str. 25 b
(im „Haus des Lebens“)



Dezember 2022

Kinder-Krabbel-Gottesdienst

Samstag, 3., 10:00 Uhr

Kasperltheater

Samstag, 17., 15:00 Uhr

Jänner 2023

Rückbildungsgymnastik

Start: Donnerstag, 12., 9:30-10:30 Uhr

Papa-Kind-Frühstück

Samstag, 14., 9:00-11:00 Uhr

Beißen, kratzen, hauen (Vortrag)

Montag, 16., 19:00-20:30 Uhr

Hausaufgaben – muss das sein? (Vortrag)

Dienstag, 24., 18:30-19:30 Uhr

Lernen – aber wie? (Vortrag)

Dienstag, 31., 18:30-19:30 Uhr

Februar 2023

Kasperltheater

Samstag, 4., 15:00 Uhr

Bilderbuchkino

Samstag, 11., 9:00-11:00 Uhr

Ich bin anders und das ist gut so (Vortrag)

Montag, 13., 19:00-20:30 Uhr

Gemeinsam durch den Advent

Herzliche Einladung zu den Wort-Gottes-Feiern mit Gedanken und Impulsen in die Kirche Pichling/Köflach am **01., 08., 15. und 22.12.2022**, jeweils um 19:00 Uhr. *Sabine Frei & Team*

Bibelrunden

Miteinander die Bibel lesen, anhören und uns darüber austauschen, wozu Gott uns einlädt:

Donnerstag, **12.01.2023, 19:00 Uhr**

Donnerstag, **09.02.2023, 19:00 Uhr**

Im Pfarrhof (Sonnenzimmer). Rückfragen bei Elisabeth Maderbacher (0676/8742-6887). Herzliche Einladung!

Roland Maderbacher